

sichtliche und leicht verständliche Charakteristik der einzelnen Instrumente in C. 7 und die anschauliche Beschreibung der einzelnen Kunstgebilde der Musik im achten Abschnitt.

Eine größere Inhaltsangabe der Capitel am Anfange des Werkes sowie ein ausführliches Sach- und Namensregister am Ende desselben werden den Gebrauch der schätzbaren Musikästhetik in erfreulicher Weise erleichtern.

C.

A. F.

13) **Meine Romreise** zur Krönungs-Jubelfeier unseres heiligsten Vaters, des glorreich regierenden Papstes Leo XIII. von J. Mayer von Flie,

so beittelt sich ein ganz interessantes Büchlein, das im Verlag des St. Paulusstiftes in Neuötting (Oberbayern) erschienen, Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Ludwig-Ferdinand von Bayern ehrfurchtsvoll gewidmet ist. Dies Büchlein ist vermöge seiner glühenden Begeisterung für Rom, für seine ergreifende Liebe zum Papst und zum heiligen katholischen Glauben, sowie wegen seiner interessanten Schilderungen über unsere heilige Vaterstadt und deren Heilighäuser, so recht geeignet, in diesem heiligen Jubeljahr ein kleiner Missionär zu sein und in jedem katholischen Herzen einen unauslöschlichen Eindruck zu hinterlassen, sowie recht viele Katholiken in diesem heiligen Jubeljahr zur Rompilgerfahrt zu animieren! — Im Interesse der guten Sache und des wohlthätigen Zweckes wird um recht zahlreiche Abnahme und Verbreitung gebeten. Preis pro Büchlein — 30 Pf.; — 12 Stück 3 M.; — 40 Stück 10 M.; — 100 Stück 25 M.; — Geistliche, Lehrer, Institute und Vereine ebenso Private erhalten auf Wunsch je 40 Stück zur Verbreitung unter die Jugend und das Volk in Commission auf einviertel Jahr. Man bestelle beim Canisius-Bücherverein München (Waltherstraße Nr. 22).

14) **Geistliche Uebungen** vom heiligen Cardinal und seraphischen Kirchenlehrer Bonaventura. Aus dem Lateinischen übersetzt von P. Fr. Ewald aus dem Orden der Minderbrüder des heiligen Franciscus. Mainz, Verlag von Fr. Kirchheim. 12°. 207 S. Schöner Druck. Leinwandeinband. M. 2. — = K 2.40.

Der Uebersetzer macht uns bekannt mit einem der berühmtesten Büchlein geistlicher Uebungen aus der Feder des heiligen Bonaventura. Bei all ihrer Tiefe stellen die geistlichen Uebungen keine zu große Anforderung an die Fassungskraft des Lesers und enthalten zugleich das Nützlichste und Nothwendigste bezüglich des geistlichen Lebens. Der heilige Bonaventura hat die Absicht, mittelst dieses Büchleins auch einfache Seelen zur höchsten und beseligendsten Thätigkeit des inneren geistlichen Lebens anzuregen und anzuleiten, nämlich zur übernatürlichen Beschauung. Die Seele soll lernen ihr geistiges von übernatürlichem Lichte gestärktes Auge einfach auf die Wahrheit zu richten und dieselbe auf sich einwirken zu lassen. Um diese Absicht besser zu erreichen, hat der heilige Kirchenlehrer die Gesprächsform angewendet. Die vorliegende Uebersetzung ist nach der kritischen Ausgabe der Werke des Heiligen, welche vom Collegium der Minderbrüder in Quaracchi bei Florenz hergestellt wird, angefertigt. Das Büchlein wird viel Gutes stiften bei Priestern und heilsbedürftigen Laien.

Köln-Ehrenfeld.

Rector Schüß.

15) **Chekatechismus.** Ein Leitfaden für katholische Braut- und Eheleute. P. Jos. Höller C. SS. R. Laumann, Dülmen i. W. 1900. 78 S. 12°. 20 Pf. = K — 24.

Schon lange verlangten Volksmissionäre und besonders Seelsorger großer Städte nach einem kleinen Büchlein über das heilige Sacrament der Ehe, das durch Sprache, Ausstattung und Preis geeignet wäre, in Massen unter das Volk gebracht zu werden. Der Generalvicar einer Diözese versprach schon im voraus gleich 100.000 Exemplare anzukaufen. Denn die herrschende Entstiftlichkeit und Irreligiosität hat ihren Hauptgrund wohl in der Entchristlichung der Familie, und diese hinwiederum zum größten Theile gewiß in der Unwissenheit, welche gerade betreffs der katholischen Familien-normen, z. B. Ehehindernisse, Pflichten des Ehestandes u. s. w. im Volke herrscht.

Borliegendes Büchlein ist einmal betreffs des geringen Preises, des kleinen Umfangs, der netten Ausstattung zur Massenverbreitung gewiß geeignet. Der Inhalt umfaßt alles Wesentliche, was Dogmatik, Moral und Zus. betreffs der Ehe lehren. In der Form dann glaubte P. Dr. Höller, Lehrer an der theolog. Anstalt der Redemptoristen in Mautern (Steiermark), den besten Griff zu thun, wenn er den ganzen Stoff nach strenger Katechismusart in Fragen und Antwort brächte. (129 Fr. u. Antw.) In der That macht dies das Büchlein besonders kurz, bündig und stoffreich. Manche Frage bringt so bereits Stoff und Eintheilung z. B. zu einer Standesunterweisung. Die Sprache ist ganz schlicht, kurz und besonders in Terminologie und Begriffsbestimmungen genau; hin und wieder ist sie freilich etwas zu abstract geworden; aber niemals verlebt sie, selbst nicht in den heikelsten Dingen, das Zartgefühl der Leser. Das Büchlein will nämlich auch, wenn einmal in eine Familie gebracht, eine Art Familienbüchlein werden; es gibt daher auch Normen für die Kindererziehung und weist namentlich auch den unverheirateten Personen die Gesetze der geforderten Sittlichkeit.

Deshalb glauben wir mit Recht namentlich die Seelsorger auf das Werklein aufmerksam machen zu dürfen. Es mag Brautunterricht und Brautexamina wesentlich erleichtern, ist auch eine gute Hilfe bei Standesunterweisungen, und zumal als Erinnerungsmittel oder Erinnerungsgabe an derlei Belehrungen mag es vieles Gute im Volke wirken. Es hat auch schon viel Anerkennung gefunden und wird bereits ins Italienische, Böhmisiche, Polnische, Slovenische und Dänische übersetzt.

A. J.

16) **Bossuet's Predigten auf die Feste der allerseligsten Jungfrau Maria.** Nach dem neuesten französischen Original herausgegeben von Dr. Josef Drammer. Mit einer Vorrede vom Dompropst Dr. Berlage. Salzburg, Pustet. Kl. 8°. VIII und 502 S. K 4.80 = M. 4.—.

Ueber das Lob Bossuet's, des Fürsten der französischen Kanzel-beredsamkeit, etwas zu erwähnen, wäre Ueberfluss; umso mehr müßten wir aber der Freude Ausdruck geben, daß wir hier die in verschiedenen Bänden der Reden Bossuet's zerstreuten Marienpredigten in einer so gelungenen, treuen und feinen Uebersetzung gesammelt finden. Die Marienpredigten des Bischofs von Meaux gehören zu den innigsten und zartesten in Betreff der Gedanken und großenthils auch zu den schönsten in der Form der Darstellung; es dient somit diese Blütenlese für jeden Prediger zur begeisternden Anregung und Bereicherung der eigenen Gedanken; sie ist aber ebenso passend und nutzbringend für jeden Gebildeten, der eine erhebende Lectüre über die Vorzüge und der Verehrung der Gottesmutter wünscht, zumal an den Maria geweihten Festen oder im Maimonate.

Die Reihe der Predigten, die an Länge und Ausarbeitung sehr verschieden sind, verteilt sich auf folgende Feste: drei auf Mariä Empfängnis (wobei